

Schweizer Mustermesse 1964

Autor(en): **Redaktion**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **82 (1964)**

Heft 15: **Schweizer Mustermesse Basel**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-67471>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizer Mustermesse 1964

Ein tausendfältiges Ausstellungsgut der Mustermesse spiegelt alljährlich das Angebot der schweizerischen Wirtschaft. Bedingt durch den konjunkturellen Anstieg der Produktion und infolge der sich daraus ergebenden Ausstellerbedürfnisse gewinnt die Messeanlage an räumlicher Ausdehnung, und diese bauliche Expansion ihrerseits zeugt ebenfalls, freilich in grösseren zeitlichen Abständen, für die gesamte produktive Entwicklung unseres Landes. Darüber hinaus — und hierin sehen wir ein besonderes Verdienst der Messeleitung — zeigen die Erweiterungsbauten der Muba konkrete Beispiele zeitgemässen Bauens. Als anerkanntenswert betrachten wir dabei, neben dem Bemühen um den entsprechenden architektonischen Ausdruck, vor allem den Mut zu neuen baumethodischen Konzeptionen. Nur diese ermöglichten die fristgerechte Fertigstellung des **Neubaus Rosental**, wobei auch der teilweise Montagebau mit Betonfertigteilen ein Schaustück schweizerischer Bautechnik an der diesjährigen Messe bildet.

Wir freuen uns, im vorliegenden Sonderheft der SBZ über die vielseitigen Aspekte des Neubaus Rosental in Wort und Bild berichten zu können und verbinden damit unseren Dank an die Bauherrschaft, an die Architekten und Ingenieure und an die Unternehmer, welche in vorbildlichem Zusammenwirken dieses Werk erstehen liessen. Dass es seinem Zweck in bester Weise genügen und so zum Erfolg der Muba 1964 beitragen möge, ist unser Wunsch, mit dem wir das diesjährige Messegeschehen begleiten.

Die Redaktion

Bild 1. Das Messeareal 1964 aus Südwesten. Im Vordergrund (Mitte) der Neubau Rosental. Rechts anschliessend das alte Schulgebäude, das später der zweiten Bauphase weichen muss.

